

Organisatorisches

Wer kann sich bewerben?

Die beiden Module richten sich an junge ärztliche und psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, die in stationären oder ambulanten Institutionen tätig sind, z.B. Psychotherapie, Psychosomatische Medizin, Psychiatrie, Kinder- und Jugendlichenpsychiatrie.

Voraussetzung und Anmeldung

Kandidatinnen und Kandidaten bis zum vollendeten 35. Lebensjahr können sich für eines der beiden Module schriftlich bewerben. Den Bewerbungsunterlagen ist ein beruflicher Lebenslauf und eine Empfehlung der Klinik/Institution beizulegen. Eine Approbation als Psychologischer Psychotherapeut oder KJPT ist nicht erforderlich. Unvollständige Bewerbungen werden nicht bearbeitet. Die Zusage wird den Bewerbern schriftlich bekannt gegeben. Die Entscheidung des Auswahlkollegiums ist für alle Beteiligten verbindlich und nicht anfechtbar.

Bewerbungen sind bis zum 20. November 2025 zu richten an:

Lindauer Psychotherapiewochen | Platzl 4 a | D-80331 München

Bewerbungsunterlagen auch auf unserer Webseite: www.lptw.de/foerderprogramme.php

Veranstaltungsort D-88131 Lindau (Insel)

Gebühr

Die Veranstaltung ist kostenlos, die Präsenzanzwesenheit an allen 5 Kurstagen in Lindau ist verpflichtend. Die Kosten für Unterkunft, Anreise und Verpflegung sind selbst zu tragen. Jede Teilnehmerin oder Teilnehmer erhält zusätzlich eine Grundkarte für den Präsenzbesuch der Vorlesungen in der entsprechenden Woche der Lindauer Psychotherapiewochen. Hierfür ist eine separate Anmeldung durch den Teilnehmer bzw. Teilnehmerin zur Tagung mit Auswahl der gewünschten Vorlesungen der Grundkarte getrennt von der Bewerbung zum Modul ab Ende Januar auf www.lptw.de obligatorisch. Mit dem kostenlosen Erwerb der Grundkarte können alle Veranstaltungen der Grundkarte, soweit es keine zeitlichen Überschneidungen mit dem Modul gibt, besucht werden.

Für den Besuch der Tagung, in deren Rahmen die Nachwuchsförderprogramme stattfinden, gelten die AGB's der Lindauer Psychotherapiewochen 2026. Nachzulesen im Programmheft der Lindauer Psychotherapiewochen 2026 ab Ende Januar auf www.lptw.de

Lindauer Psychotherapiewochen
Platzl 4 a | 80331 München
Tel. +49(0)89-2916 3855
Email: Info@Lptw.de . www.lptw.de

Folgt uns auf

facebook.com/psychotherapiewochen
instagram.com/psychotherapiewochen
linkedin.com/company/psychotherapiewochen



Einladung zur Teilnahme am Nachwuchsförderprogramm 2026

Die Vereinigung für psychotherapeutische Fort- und Weiterbildung e.V. veranstaltet in beiden Tagungswochen ein Modul für junge Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten. Ziel ist es, Berufsanfängern, die in Kliniken oder Ambulanzen arbeiten, notwendige psychotherapeutische Kompetenzen zu vermitteln.

Woche 1 | 12. bis 17. April 2026

Sinn und Werte

Woche 2 | 19. bis 24. April 2026

Wachstum und Reifung



Modul 1

Diagnostische und therapeutische Arbeit mit der OPD

Die Operationalisierte psychodynamische Diagnostik (OPD) hat sich in den letzten Jahren sowohl für Erwachsene als auch für Kinder und Jugendliche zu einem wichtigen Werkzeug psychologischer und psychotherapeutischer Arbeit entwickelt. In diesem Modul wird in den grundlegenden Aufbau und die Handhabung des OPD-Manuals eingeführt und ein solides Verständnis der Hintergründe und Möglichkeiten erarbeitet. Entlang der einzelnen Achsen werden, anhand von Fallvignetten, Videos und Rollenspielen, Herangehensweisen psychodynamischer Diagnostik erfahren und geübt, psychodynamische Befunde erstellt und daraus therapeutische Vorgehensweisen abgeleitet. Ziel ist es, in dieser Woche unmittelbar umsetzbares Grundlagen- und Anwendungswissen zur OPD zu erwerben. - Lit.: Arbeitskreis OPD (Hg.): OPD-3 Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik: Das Manual für Diagnostik und Therapieplanung. Hogrefe 2024. Arbeitskreis OPD-KJ: OPD-KJ-2 Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter. Hogrefe 2020.

Kostenloser Mitschnitt der OPD-3 Vorlesung 2024 von Prof. Cord Benecke auf:
www.lptw.de/mediatheque.benecke.lindauer-psychotherapiewochen.php

Teilnehmerzahl 24 Personen

Zeit Montag, 13. April 2026, 11:30 Uhr bis Donnerstag, 16. April 2026, 18:30 Uhr sowie Freitag, 17. April 2026, 11:30 Uhr - 16:30 Uhr
Pausen Montag bis Freitag, 13:00 - 15:00 Uhr

Leitung **Dr. rer. nat. Florian Juen**
Psycholog. Psychotherapeut, Psychother. Praxis, München
Dipl.-Psych. Svenja Over
Psycholog. Psychotherapeutin, Psychother. Praxis, Berlin

Anerkennung Ein Zertifizierungsantrag auf Fortbildungspunkte bei der Psychotherapeutenkammer Bayern wird gestellt.

Modul 2

Traumafolgestörungen

Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten in der psychiatrischen, psychosomatischen und psychotherapeutischen Versorgung

Das Modul möchte grundlegende Kenntnisse zur Entstehung, Diagnostik und erste Behandlungsschritte zum Themenkomplex Traumafolgestörungen vermitteln. Im Zentrum steht die Frage, wie belastende Lebensereignisse seelische und körperliche Prozesse beeinflussen und wie Psychotherapie in der Begegnung mit Betroffenen unterstützend wirken kann. Die Symptome der einfachen und komplexen posttraumatischen Belastungsstörung sowie dissoziativer Störungen werden beschrieben und auf der Basis früher Bindungserfahrungen erläutert. Die Teilnehmenden lernen grundlegende Strategien kennen, mit denen eine sichere therapeutische Beziehung zu traumatisierten Menschen aufgebaut werden kann. Dazu gehören u.a. Psychoedukation, Ressourcenaktivierung, Affektregulation, Distanzierungstechniken, imaginative Übungen einschließlich „inneres Kind“ und die validierende kultursensible Vermittlung von Halt, Würde, Hoffnung und Zuversicht. Traumakonfrontationsmethoden (u.a. mittels EMDR) werden vorgestellt. Ziel ist es, Sicherheit im Umgang mit typischen Situationen zu gewinnen und Interventionen kennenzulernen, die auch im Rahmen von Frühintervention oder stabilisierender Begleitung eingesetzt werden können. - Lit.: G. Seidler et al. (Hg.): Handbuch der Psychotraumatologie. Klett-Cotta 2021.

Teilnehmerzahl 24 Personen

Zeit Montag, 20. April 2026, 11:30 Uhr bis Donnerstag, 23. April 2026, 18:30 Uhr sowie Freitag, 24. April 2026, 11:30 Uhr - 16:30 Uhr
Pausen Montag bis Freitag, 13:00 - 15:00 Uhr

Leitung **Minh-Tuyen Tran**
FÄ f. Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie
Psychother. Praxis, Saarbrücken
Dr. med. Visal Zehra Tumanı
FÄ f. Psychiatrie u. Psychotherapie, Spez. Psychotraumatheapie
Klinik f. Psychiatrie u. Psychotherapie III, Univ.-klinikum Ulm

Anerkennung Ein Zertifizierungsantrag auf Fortbildungspunkte bei der Bayerischen Landesärztekammer wird gestellt.

Lindauer Psychotherapiewochen
Bewerbung „Förderprogramm“
Platzl 4 a

80331 München

Bewerbung zur Teilnahme am Nachwuchsförder- programm der Lindauer Psychotherapiewochen 2026

Veranstalter:

Vereinigung für psychotherapeutische
Fort- und Weiterbildung e.V.

Vorstand:

Dr. med. Wolfgang Merkle
Prof. Dr. med. Barbara Wild
Prof. Dr. med. Peer Abilgaard

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. Peter Henningsen
Prof. Dr. med. Dr. phil. Dorothea Huber

Organisationsbüro:

Lindauer Psychotherapiewochen
Platzl 4 a | D-80331 München
+49 (0)89 2916 3855
Info@Lptw.de | www.Lptw.de

Titel _____ Vorname, Name des Antragsstellers _____

Anschrift der delegierenden Klinik/Institution:

Klinik oder Institut _____

Abteilung _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Private Anschrift: (bitte unbedingt ausfüllen, für die Teilnahmebescheinigung etc.)

Straße _____

PLZ, Ort _____

Tel. _____

Mobil _____

E-Mail _____

Geburtsjahr _____

Bewerbung für:

- ☐ **Modul 1** „Diagnostische und therapeutische Arbeit mit der OPD“
Montag, 13. April, bis Freitag, 17. April 2026
- ☐ **Modul 2** „Traumafolgestörungen“
Montag, 20. April, bis Freitag, 24. April 2026
- ☐ **Beruflicher Lebenslauf** liegt bei
- ☐ **Empfehlungsschreiben** der Klinik / des Instituts liegt bei

Datum _____

Unterschrift _____